

Gegen Durchbruch.

Gegen hefftig anhaltenden Durchbruch nehmet Röthel wie die Zimmer-
Leuth gebrauchen / einen guten Messer-Spiz / unter das erstens
beschriebene Pulver. Oder so der Krancke nicht allzutrucken /
und hitziger Natur ist / nehmet Muscat-Nuß klein gerieben zwey oder drey/
Muscat-Blühe ein halb Quintel / Braun-Münzen / Wermuth-Güpfel /
jedes so viel man mit drey Fingern halten kan / Ruchel-Zucker einen gu-
ten Löffel voll ; lasset es in einem enghalseten Krügel mit einem Seitel rothen
Wein auffieden / und da es noch im Sud ist / zündet den Wein mit ei-
nen brennenden Papier an / lasset ihn noch auf einer kleinen Glut stehen
biß er ausbrinne. Darvon gebet dem Krancken ein oder mehr Löffel voll
allgemach wohl warm. Forchtet euch nicht / daß dieses allzuviel hitzen
werde / und seyet versicheret / daß dieser Kranckheit Hefftigkeit nicht in
der Hitze / sondern in der tödlichen Wirkung des Giffts bestehe / zu
deme verlihet der Wein alle Hitzigkeit durch das Ausbrennen. Ihr
werdet dardurch manche / die in solchen Umständen gemeinlich zu Grund
gehen / bey dem Leben erhalten. Dieses ist auch in übermäßigen Brechen
nützlich zu gebrauchen. Gleichwie / wann standhafftes Brennen im
Unter-Bauch als Anzeigen innerlich verborgener Carfunckel im Bauch
sich einfindet / die wider das Brechen angeführte Wund-Balsam nützlich
zu gebrauchen seynd. In diesen beyden Zufällen / nemblich im Brechen /
und Durchbruch / ist auf das nützlichste denen / die es zu verschaffen ver-
mögen / das vortreffliche Diacordium Fracastorii zu gebrauchen. Neh-
met desselben ein halb Loth / zertreibet es in ein halb Seitel Braunmünzen-
Wasser / gebet es zwischen vier Stunden auf zweymahl / nemblich erstens
den halben Theil / und über vier Stund wiederum das übrige. Oder
gebrauchet euch auf solche Weiß des Theriacs / oder Methridats / oder An-
tidotum Matthioli, oder Elect. de ovo, Orvietanum, ins gemein Giff-
Latwerg genant. Mit diesen Latwergen / sonderbahr mit dem Diacordio,
kan zu fünff / sechs / oder sieben Tropfen des berühmten Gaffer-Balsams
vermendet werden / welcher bereitet wird von distillirten Agstein-Del / di-
stillirten Zitronen-Del / jedes 3 Loth / distillirten Gaffer-Del ein Loth.
Mischet dieses unter einander / und lasset es an einem laulichten Orth wohl
verbunden zweymal vier und zwainzig Stund stehen. Alsdann distilli-
ret es durch gläserne Retorten aus dem Sand / so gehet der so genante Gaffer-
Balsam herüber : der in kleinen langhalseten Gläßen wohl vermachtet
aufzubehalten ist.

Leget über den ganzen Bauch / und Magen / obgemelte wider das
Brechen angeführte Säckel von Wermuth / Braun-Münzen / und Mu-
scat-Blühe. Oder guten Theriac mit rothen Wein / auch mit Indiani-
schen Balsam / und etwas Aqua Theriacali. Da dieses oder jenes kalt
worden / erwärmet / und erneueret es.

Gegen Blut-Stürzungen.

Gegen Blut-Stürzungen / sie seyen gleich durch die Nase / oder an-
derstwo her / mischet obbemelten Röthel unter das erst beschriebe-
ne Pulver / und gebet desto öfter den versüßten Vitriol-Geist in
frischen Wasser. Aldar kan auch von Vermöglicheren die Rosen- oder
Korn-Blumen-Tinctur öfters getruncken werden. Leget auf das Creuz /
E
und